



PFARREI ST. NIKOLAUS
SCHAMBACH
PFARRBRIEF
Juni 2022

SCHULSTRASSE 4 - 94342 IRLBACH - TEL. 09424/90050 - irlbach.ndb@bistum-regensburg.de

Die Feier der heiligen Firmung

Firmung am Montag, den 18. Juli 2022

○ Gottesdienst um 09.00 Uhr und 11.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Stephanus Straßkirchen.

Firmspender: Abt Herman Josef Kugler OPræm, Windberg

„Feuer und Flamme sein!“

Der Gottesdienst am Sonntag, die gemeinsame Schülermesse und anschließend die Hinführung auf die Firmung: „kurz und bündig!“ sind bunte Mosaiksteinchen der Vorbereitung. Ziel: in unserer Mitte soll ein guter Geist herrschen, soll der Heilige Geist den Ton angeben!



Herzlich willkommen bei uns

Wer von den Kindern gerne bei den Ministranten mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen. Wir sind eine großartige Gruppe und würden uns freuen, wenn „Neue“ dazukommen. Bevor es mit dem Ministrieren richtig los geht, werden wir uns ab Oktober den Dienst am Altar gemeinsam einüben. Wir freuen uns auf dich.



Aktuelles
IN KÜRZE

Bitte die Gottesdienstbestellungen
für August und September zeitig
abgeben - spätestens bis **21. JULI**
Der Pfarrbrief August-September
erscheint als Doppelnummer.

Die Geschichte von der Pfingsttaube

In einer kleinen sizilianischen Bergstadt war ein Pfarrer, der seiner Gemeinde die Geheimnisse Gottes gern sichtbar machen wollte. An jedem Pfingstfest, nach der Pfingstgeschichte flog hinter dem Altar eine weiße Taube auf. Wem sich diese Taube auf die Schulter setzte, dem, so hieß es, sei in diesem Jahr eine besondere Erleuchtung durch den Heiligen Geist gewiss. Der Mesner hatte die Anweisung, sich mit der Taube hinter dem Altar zu verstecken und diese Taube am Ende der Pfingstgeschichte fliegen zu lassen. Vor einigen Jahren war die Taube dem Lehrer auf die Schulter geflogen, und der hatte danach ein geistvolles Buch geschrieben. Einmal hatte sie sich den jungen Grafen ausgesucht und der ließ auf eigene Kosten eine neue Wasserleitung für die Stadt bauen. Und in einem Jahr war die Taube auf den Schultern des Verwalters des städtischen Armenhauses gelandet, und der hatte daraufhin den Entschluss gefasst, mit den Geldern, die er unterschlagen hatte, einen Kinderspielplatz zu bauen. Es war also immer spannend, was am Pfingstfest mit der Taube geschah. Dann bekam die Gemeinde einen jungen, modernen Pfarrer. Der hielt nichts von solchen Aktionen. Doch so sehr er auch dagegen wettete und sich darüber lustig machte: Er wagte an Pfingsten dann doch nicht, die weiße Taube einfach abzuschaffen. Er hatte sich - wie er meinte - eine Übergangslösung ausgedacht. Am Pfingstfest sollten alle Fenster und Türen der Kirche weit geöffnet bleiben, denn wenn die Taube, wie er hoffte, den Weg in die Freiheit nehmen würde, statt sich einem Gottesdienstbesucher auf die Schulter zu setzen, würde sich dieser Brauch von selber in Luft auflösen. Alle Kirchenbesucher waren gespannt, was an diesem Pfingstfest geschehen würde. Gespannt warteten alle auf das Ende der Pfingstgeschichte. Die Taube flatterte wie jedes Jahr hinter dem Altar hervor. Sie flog durch die Kirche, vom Pfarrer und der Gemeinde gespannt mit den Augen verfolgt. Was würde sie tun? Sie ignorierte die geöffneten Fenster und Türen, flog umher - und setzte sich dem jungen Pfarrer auf die rechte Schulter. Das war ihm sehr peinlich. Die ganze Gemeinde konnte sich vor Freude kaum halten und applaudierte lange vor Begeisterung.

So kann es gehen, wenn man dem Heiligen Geist zu wenig zutraut. Ich bin mir sicher, dass auch der junge Pfarrer in der Geschichte im Jahr darauf irgendetwas Geistvolles, Gutes getan hat. M. Holthoff

Ein Mensch kann fallen und aufstehen

Ein Pfarrer sollte vor den Insassen eines Gefängnisses predigen. Als er in den Saal kam, und unter den abweisenden Blicken der Gefangenen den Mittelgang nach vorne ging, wurde ihm bewusst, dass salbungsvolle Reden hier kaum am Platze waren. Mit klopfendem Herzen überlegte er, was er den Männern sagen könnte. Als er die Stufen zum Rednerpult hinaufstieg, stolperte er und fiel hin. Die Gefangenen lachten. Der Pfarrer erhob sich mit strahlendem Gesicht, trat ans Rednerpult und sagte: „Männer, genau das ist es, weswegen ich hierhergekommen bin - nämlich um euch zu sagen, dass ein Mensch fallen und wieder aufstehen kann!“

KOMM HEILIGER GEIST

KOMM HEILIGER GEIST,
mach aus uns brennende Fackeln,
die vielen den Weg zu Gott weisen.
KOMM HEILIGER GEIST,
mach uns STARK in DIR!
GIB UNS DEN MUT der ERSTEN CHRISTEN!
WIR sind Gefäße,
FÜLLE UNS mit FREUDE, mit LIEBE,
mit Feuer und Flamme für GUTE SACHE!
Vertreibe alle Lauheit, alle Unentschiedenheit,
alle Kraftlosigkeit, alle Unentschlossenheit!

Priesterweihe im Dom St. Peter - Regensburg

Samstag, 25.06.2022

Gebet für die Weiehekandidaten

Gott, unser Schöpfer, Du hast uns ins Dasein gerufen und zum Leben ermächtigt.

Jesus Christus, Erlöser der Welt, Du bietest uns Deine Freundschaft an. Du berufst Menschen, Dir nachzufolgen.

Heiliger Geist, Du beschenkst uns mit vielfältigen Begabungen, dass wir einander bereichern und ergänzen.

Dreifaltiger Gott, wir brauchen Menschen, die Dein Ja mit ihrem Ja beantworten. Wir brauchen Menschen, die in Familie und Freundeskreis, in Beruf, Kunst, Medien und Politik die Gesellschaft im Geist des Evangeliums prägen.

Wir brauchen Männer und Frauen, die den Glauben überzeugend leben.



TERMINE FÜR DIE ERSTKOMMUNIONKINDER UND FIRMLINGE

Die Erstkommunionkinder und die Firmlinge sind herzlich eingeladen, an der FRONLEICHNAMSPROZESSION IM JUNI teilzunehmen. (Die Erstkommunionkinder mit Einheitskleider, ohne Kommunionkerze)



KLEIDERABGABE - im Pfarrbüro Irlbach Gebühr: 25.- € am Dienstag, den 21. u. 28. Juni von 07.00 - 12.00 Uhr

Gottesdienstordnung vom 01. bis 30.06.2022

Mi – 01.06. 18.30	Pfarrgottesdienst
Do – 02.06. 16.30 anschl.	☪☪☪ GEMEINSAME SCHÜLERMESSE in Straßkirchen Straßkirchen – Irlbach – Schambach Thema: “GÄSTE UND FREMDE WILLKOMMEN HEIßEN“ . Firmung: kurz und bündig
So – 05.06. 09.45	PFINGSTSONNTAG „Die sich vom Geist leiten lassen, sind Kinder Gottes.“ Pfarrgottesdienst ☪ Renovabis-Kollekte ☪ L1: Apg 2, 1-11; L2: 1 Kor 12, 3b-7.12-13; Ev: Joh 20, 19-23
Mo – 06.06. 09.45	PFINGSTMONTAG „Der Heilige Geist kam auf sie herab.“ Pfarrgottesdienst ☪ L1: Apg 19, 1b-6a; L2: Röm 8, 14-17; Ev: Joh 3, 16-21
So – 12.06. 09.45	DREIFALTIGKEITSSONNTAG „Gepriesen sei der dreieinige Gott.“ Pfarrgottesdienst ☪ L1: Spr 8, 22-31; L2: Röm 5, 1-5; Ev: Joh 16, 12-15

Do – 16.06. 09.00 anschl.	FRONLEICHNAM „Er brachte Brot und Wein dar.“ Pfarrgottesdienst 📖 L1: Gen 14, 18-20; L2: 1 Kor 11, 23-26; Ev: Lk 9, 11b-17 Fronleichnamsprozession
So – 19.06. 09.45	12. SONNTAG IM JAHRESKREIS „Meine Seele dürstet nach dir, mein Gott.“ Pfarrgottesdienst 📖 L1: Sach 12, 10-11; 13, 1; L2: Gal 3, 26-29; Ev: Lk 9, 18-24
Fr – 24.06. 18.30	HEILIGSTES HERZ JESU Pfarrgottesdienst – Anliegen der Pfarrei
So – 26.06. 07.00 09.00 Bogenberg- wallfahrt	Treffpunkt am Dorfplatz Pfarrgottesdienst in der Wallfahrtskirche „Ihr seid zur Freiheit berufen.“ L1: 1 Kön 19, 16b.19-21; L2: Gal 5, 1.13-18; Ev: Lk 9, 51-62
So – 26.06. 09.45	13. SONNTAG IM JAHRESKREIS Pfarrgottesdienst
Mi – 29.06. 18.30	Pfr. Willibald Hirsch f. ☩ Kurskollegen H. H. Pfr. i. R. Josef Schiedermeier

Fußwallfahrt zum Bogenberg am 26. Juni

Betend gehen wir zum Bogenberg und feiern dort:

um 09.00 Uhr Gottesdienst

Beginn der Wallfahrt in Schambach
um 07.00 Uhr am Dorfplatz.



Fronleichnam

Ich bin das lebendige Brot



„Ich bin das Brot des Lebens“, hat Jesus gesagt.
Der Glaube an Jesus will uns stärken und jeden Tag Kraft geben.
Er will uns Lebens-Mittel sein. Wenn du traurig bist, dann will er dich trösten. Wenn du dich einsam fühlst, will er bei dir sein.
Jesus hat geteilt - mit großen und kleinen, mit allen Menschen.
Er hat nicht nur geteilt, er hat sein Leben ganz hergegeben.
Das Fest vom Leib des Herren - **Fronleichnam** - lädt ein,
das Leben in einer Gemeinschaft zu teilen und anderen mitzuteilen,
dass er mir etwas bedeutet.

Stephansposchinger Pilgerzug

„Wie bereits angekündigt löst sich der Stephansposchinger Pilgerzug in diesem Jahr auf, da leider keine neue Pilgerleitung gefunden wurde.
Wallfahrer werden gebeten, sich einem anderen Pilgerzug anzuschließen. Vielen Dank für das schöne, gemeinsame Pilgern & Gottes Segen wünscht Euch Franz Wittenzellner“.

Die Kraft der Liebe

Jeder Mensch und jedes Kind ist einzigartig.
Wie wichtig es ist, dass Eltern an ihre Kinder glauben, zeigt diese wahre Geschichte aus dem Leben von Thomas Alva Edison:
Eines Tages kam der kleine Thomas von der Schule nach Hause und gab seiner Mutter eine Mitteilung seiner Lehrerin. Er sagte ihr: „Die Lehrerin hat gesagt, dass ich nur dir diesen Brief geben darf.“
Die Augen seiner Mutter waren von Tränen erfüllt, als sie ihm diesen Brief laut vorlas: „Ihr Sohn ist ein Genie. Diese Schule kann ihn nicht entsprechend fördern, da wir nicht genug gute Lehrer haben.
Bitte unterrichten sie ihn ab jetzt selbst.“
Viele Jahre später - seine Mutter war längst gestorben und Thomas inzwischen einer der größten Erfinder seines Jahrhunderts - kramte in alten Familiensachen. Plötzlich sah er in der Ecke einer Schublade einen Zettel liegen. Es war der Brief seiner ehemaligen Lehrerin. In dem Brief stand: „Ihr Sohn ist geistig unterbemittelt und wir möchten ihn nicht mehr an unserer Schule unterrichten.“
Edison weinte und schrieb in sein Tagebuch:
„Thomas Alva Edison war ein geistig unterbemittelttes Kind und wurde durch die selbstlose Tat seiner Mutter zu einem der größten Genies dieses Jahrhunderts.“

Gib niemals auf

Jose Lutzenberger, ehemaliger brasilianischer Landwirtschaftsminister, der sich leidenschaftlich für Natur und Umwelt eingesetzt hat:

„Oft fragt man sich, macht den das alles Sinn, wenn man ständig wie gegen eine Wand läuft, wenn sich kaum Erfolg zeigt.“

Aber es ist, wie wenn man mit dem Schiff in einem Meer voller Haie untergeht. Du weißt, dass überall Haie sind, aber hört man deswegen auf zu schwimmen?“

Nicht alle unsere Unternehmungen sind von Erfolg gekrönt.

Nicht alle gewünschten Ziele können wir erreichen.

Ist Aufgeben, alles hinwerfen die Lösung?

„Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren!“

Wenn wir etwas anpacken, kann es sein, dass die Widerstände groß sind und wir vielleicht scheitern.

Egal ob Arnold Schwarzenegger, Abraham Lincoln, Henry Ford, sie haben nie aufgegeben.

Du musst nicht Präsident, Millionär oder Superstar werden. Ob du 3 Kilo abnehmen, oder eine Ausbildung erfolgreich abschließen willst, du wirst nur zufrieden sein können, wenn du dranbleibst.



Termine: Senioren im Juni

Pfarrheim St. Stephanus, Straßkirchen

➤ 14.06. Frühstück um 08.30 Uhr



Witwenkreis - Pfarrheim Irlbach

gemütliches Beisammensein
mit Gesang und Musik

➤ 12.06. um 14.00 Uhr